



Betriebliche Kollektivversicherung

Betriebliche
Vorsorge



BETRIEBLICHE KOLLEKTIV- VERSICHERUNG (BKV).

Sicher vorsorgen ohne Lohnnebenkosten.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



SICHERHEIT HEISST KURZ: BKV.

Pensionen sichern, Lohnnebenkosten sparen.

Eine effiziente und sichere Art, die Pensionsvorsorge für MitarbeiterInnen zu organisieren, ist die BKV – die Betriebliche Kollektivversicherung der Wiener Städtischen. Dabei gibt es verschiedene Vergünstigungen: eine geringere Versicherungssteuer analog zu den Pensionskassen, keine Lohnnebenkosten für die Arbeitgeberanteile und Steuervorteile bei der Auszahlung. Das Wichtigste: Die Rente samt erworbener Verzinsung ist bei der BKV garantiert. Und das Beste: Sie kann mit Pensionskasse, Zukunftssicherung und Prämienpension kombiniert und ergänzt werden.

Alles eine Frage der Vereinbarung.

BKV-Verträge werden für Gruppen von MitarbeiterInnen abgeschlossen. Das Unternehmen zahlt eine Basisprämie (brutto für netto, ohne Lohnnebenkosten) – bis zu rund 10% des Bruttogehalts werden gefördert. Die/Der ArbeitnehmerIn kann zusätzlich einen Teil der Beiträge leisten, für den es ebenfalls steuerliche Förderungen gibt. Bis auf die regelmäßige Betriebsausgabe hat das Unternehmen keinerlei Aufwand. Die Leistungen gehen direkt an die Begünstigten.

Die Vorteile für das Unternehmen.

- effiziente Pensionsvorsorge für MitarbeiterInnen
- Instrument zur Motivation und Bindung der Belegschaft
- Sozialprestige auf dem Markt
- Ausgaben können steuerlich geltend gemacht werden
- keine Lohnnebenkosten für den Arbeitgeberanteil
- reduzierte Versicherungssteuer
- flexible Vertragsgestaltung möglich
- bei Bedarf kann ein Teil der Vorsorge auch variabel nach Unternehmenskennzahlen erfolgen
- keine Auswirkung auf die Bilanz

Die Vorteile für die MitarbeiterInnen.

- begünstigte Vorsorge für die Pension
- erhöhte Erträge durch die Brutto-für-netto-Veranlagung des Arbeitgeberanteils
- Eigenbeitrag zur Aufstockung möglich
- Garantiezins und Garantie der Rente (Rententafel)
- Leistungen werden direkt ausbezahlt
- befreit von der Kapitalertragsteuer
- Ansprüche sind gesichert – auch bei Kündigung oder Insolvenz
- steuerliche Förderungen auch bei den Eigenbeiträgen



DER VERGLEICH MACHT SIE SICHER.

Wichtig ist, was unterm Strich herauskommt.

Die Tabelle zeigt den Spareffekt im Vergleich zu einer möglichen Gehaltserhöhung, für die Steuern und Abgaben anfallen würden. So fließt etwa die Prämie des Arbeitgebers brutto für netto auf das BKV-Konto der MitarbeiterInnen.

WIE AUS BRUTTO NETTO WIRD – DIE VOM DIENSTGEBER FINANZIERTE BKV.

		Gehaltserhöhung (in EUR gerundet)	BKV (in EUR gerundet)
ARBEITGEBER Vorteil EUR 313,-	GESAMTKOSTEN für das Unternehmen	1.313,-	1.000,-
	Lohnnebenkosten	313,- ¹	0,-
BRUTTOLOHN		1000,-	1000,-
ARBEITNEHMER Vorteil EUR 535,-	Sozialversicherung	181,-	0,-
	Lohnsteuer	354,- ²	0,-
	NETTOLOHN = Prämie für eine Privatvorsorge/BKV	465,-	1.000,-

Wählen Sie, für wen es passt.

Die Kriterien, nach denen Sie die BKV festlegen, sind vielfältig: Firmenzugehörigkeit, Alter, Einkommen, Ausbildung sind nur einige davon.

Sie können beispielsweise MitarbeiterInnen mit einer bestimmten Qualifikation auswählen (z. B. alle TechnikerInnen). Oder einen Stichtag festlegen: für alle, die seit dem Tag X angestellt sind. Oder Firmentreue belohnen: für MitarbeiterInnen, die eine bestimmte Zeit im Unternehmen sind. Geschäftsführende Gesellschafter bis 25% Firmenanteil können ebenfalls die BKV nutzen.

Sie wählen die Höhe des Unternehmensbeitrags – prozentuell oder als fixen monatlichen Betrag. Dabei können Sie einen Grundbeitrag und einen variablen Anteil (etwa nach Erfolg des Unternehmens oder nach Leistung des Begünstigten) vereinbaren. Sie haben eine Menge Gestaltungsfreiräume, über die wir Sie gern informieren.

Beispiel:

Ein Softwareunternehmen schließt eine BKV für alle MitarbeiterInnen im Außendienst ab. Monatlich fließen EUR 100,- brutto für netto in die Zukunftsvorsorge. Am Jahresende wird ein weiterer variabler Anteil, je nach Erfolgsbilanz, in die BKV eingezahlt.

Haben Sie's gewusst?

Die BKV, die Betriebliche Kollektivversicherung, kann eine Alternative sowie eine Ergänzung zur Pensionskasse sein. Es ist auch möglich, unter bestimmten Voraussetzungen zwischen diesen beiden Modellen zu wechseln. Wenn Sie auf Sicherheit setzen, ist es gut zu wissen, dass bei der BKV die Rente samt erworbener Verzinsung gesichert ist und die Renten auch gemäß den Rententafeln zum Vertragsabschluss garantiert sind.

1 Lohnnebenkosten beinhalten folgende Beiträge: Sozialversicherung, Familienlastenausgleichsfonds (DB, DZ), Kommunalsteuer, Abfertigung Neu.

2 In dieser Modellrechnung wurde ein Lohnsteuersatz von 43,21% angenommen.



BKV. Fraglos gute Argumente.

WAS FÜR UNTERNEHMEN UND BELEGSCHAFT INFRAGE KOMMT.

Für welche MitarbeiterInnen ist die BKV gedacht?

Das ist ganz Ihnen überlassen und hängt davon ab, was Sie mit der BKV bewirken wollen. Sie können einen Stichtag festlegen, ab dem alle MitarbeiterInnen berechtigt sind. Sie können beispielsweise Firmentreue belohnen (z. B. für alle Mitarbeiter, die länger als fünf Jahre im Betrieb sind) oder wichtige Fach- und Schlüsselkräfte binden, indem Sie Gruppen nach ihrer Qualifikation zusammenstellen. Wie Sie wollen.

Es gibt schon ein gefördertes Vorsorgemodell?

Umso besser. Die Vergünstigungen gelten auch dann, wenn Sie etwa schon die steuerfreie Zukunftssicherung für Ihre MitarbeiterInnen nutzen. Oder in die staatlich geförderte Prämienpension gezahlt wird. Die BKV läuft davon unabhängig. Selbst wenn Sie eine Lösung mit der Pensionskasse gewählt haben, können Sie diese ergänzen oder wechseln. Sie sind in jedem Fall flexibel.

Wie hoch darf die BKV sein?

Das bestimmen Sie. Die Abgabefreiheit für den Arbeitgeberanteil gilt bis zu einem Betrag von rund 10% des Bruttogehalts, unabhängig davon, ob auch die/der MitarbeiterIn selbst einen Beitrag leisten möchte. Sie können Ihre Beiträge auch in einen fixen und einen variablen Anteil aufteilen, der erfolgsabhängig ist.

Was passiert mit den Leistungen?

Wenn die Verträge abgeschlossen sind, übernimmt die Abwicklung die Wiener Städtische. Das Unternehmen zahlt seinen BKV-Beitrag und hat ansonsten keinen Aufwand. Die Verträge werden auf die Namen der entsprechenden MitarbeiterInnen ausgestellt. Die Ansprüche bleiben auch bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses bestehen, die Leistungen sind garantiert und werden bei Fälligkeit direkt an die im Vertrag Berechtigten gezahlt. Argumente, die ArbeitnehmerInnen und Betriebsräte überzeugen.

Die Produkte der betrieblichen Vorsorge im Überblick.

- Zukunftssicherung
- **Betriebliche Kollektivversicherung**
- KMU-Vorsorge
- Pensionszusage
- Abfertigungsrückdeckung
- Auslagerung der Abfertigung
- betriebliche Krankenversicherung
- betriebliche Unfallversicherung



Hinweis: Zweck dieses Folders ist eine kurze und geraffte Information über unsere Produkte. Er ist kein Angebot im rechtlichen Sinn. Der Folder wurde sorgfältig erarbeitet, doch kann die verkürzte Darstellung zu missverständlichen oder unvollständigen Eindrücken führen. Für verbindliche und vollständige Informationen verweisen wir auf die Polizzen und die diesen zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen.

Für weitere Informationen rufen Sie einfach Ihre/n BeraterIn der Wiener Städtischen oder die Serviceline für alle Versicherungsfragen an.

Serviceline: 050 350 350

E-Mail: kundenservice@staedtsche.co.at

www.wienerstaedtsche.at

Medieninhaber und Hersteller: WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, Schottenring 30, A-1010 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien – Bildnachweis: Shutterstock
Gestaltung: Werbung – WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
26PG025 (11.09 – J20112993)

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN